

Zu Oster- und Konfirmationsgeschenken

eignen sich vorzüglich und bitte ich um gef. Verwendung für die

Werke von Pastor Ernst Evers:

[Z]

Edelsteine, Erzählungen
Feldsteine, Dorfgeschichten
Pflastersteine, Stadtgeschichten

Je elegant in Leinen gebunden:
M 3.— ord., mit 40% und und 7/6 Exempl.
(auch gemischt).

Diese christlichen Erzählungen sind **wahre Meisterwerke**, sie bieten in ihrer frischen Naturschilderung wie in so recht aus dem Leben gegriffenen Geschichten eine unerschöpfliche Anregung und Belehrung für jung und alt.

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums

von **Gustav Schwab.**

Mit farbigem Titelbild nach Böcklin und Vollbildern nach antiken Vollbildern. Herausgegeben von Prof. Dr. E. P. Fuhr.

Wohlfeile Ausgabe.

(mit 9 Vollbildern) eleg. geb. M 6.— ord., M 4.20 no.,
M 3.90 bar und 7/6 Expl.

Prachtausgabe.

(mit 21 Vollbildern) eleg. geb. M 10.— ord., M 7.— no.,
M 6.50 bar und 7/6 Expl.

Diese erstaunlich billige „Basler vollständige Ausgabe“ des klassischen Buches verdient die weiteste Verbreitung.
Diese Sagen des klassischen Altertums sind ein unvergänglicher Schatz jeder Bücherei.
Ihren gef. Bestellungen gern entgegengehend, zeichne

hochachtungsvoll

Ernst Finckh, Verlag, Basel.



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart



[Z]

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Oesterreich-Ungarn nach dem Kriege

Mahnungen und Wünsche
eines Alten aus den Bergen

Von

Wilhelm Edler von Wannisch

Feldmarschalleutnant d. R.

Geheftet M. 1.25. In Rechnung 30%, gegen bar 35% und 11/10

5 Exemplare zur Probe mit 50%

Der Verfasser bekennt sich zu jener „österreichischen Staatsgesinnung“, deren Vorhandensein vor dem Ausbruch des Weltkrieges von kleinmütigen Leuten geleugnet wurde und die sich nun doch als ein moralisch sehr kräftiges Element innerhalb der österreichischen Hälfte der Donau-Monarchie bewiesen hat. Aus dieser Gesinnung heraus verlangt er für das Verhältnis der beiden Reichshälften einen aufrichtigen, die Gegenseite achtenden, der Gesamtmonarchie opferwillig ergebenden Dualismus, für Eisleithanien ein verträgliches, auf partikularistischen Eigensinn verzichtendes und die eigenen Rechte wahrendes, die der Anderen achtendes Zusammenleben der einzelnen Nationalitäten. Gibt der Verfasser hier schon manch gute Ratschläge im einzelnen, so ist der zweite Teil seiner Schrift, der die österreichisch-ungarischen Kriegsziele aus den Lebens- und Sicherheitsbedürfnissen der Monarchie heraus entwickelt, auch für reichsdeutsche Leser sehr interessant und aufschlussreich.

Bestellzettel liegen bei.